

**Laudatio auf Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhart Drews
anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitglied der VAAM**

Gerhart Drews wurde am 30.05.1925 in Berlin geboren. Er studierte Biologie mit Schwerpunkt Botanik und Mikrobiologie in Halle, und wurde dort 1953 bei Johannes Buder promoviert. Die Habilitation erfolgte 1960 ebenfalls in Halle nach mehreren Jahren wissenschaftlicher Tätigkeit am Zentralinstitut für experimentelle Mikrobiologie und Therapie in Jena. 1961 übersiedelte Gerhart Drews nach Freiburg, wo er zunächst eine Dozentenstelle für Mikrobiologie und 1964 den neu eingerichteten Lehrstuhl für allgemeine Mikrobiologie übernahm.

Die wissenschaftliche Arbeit konzentrierte sich zunächst auf Bewegungsmechanismen bei Cyanobakterien, die Bildung von Speicherstoffen bei Mycobakterien und die Feinstrukturanalyse bei phototrophen Bakterien. In der Freiburger Zeit entwickelten sich dann die Untersuchungen zu Struktur und Funktion des bakteriellen Photosyntheseapparates zum zentralen und mit großem Erfolg bearbeiteten Thema. Darüber hinaus wurden Untersuchungen zur Zellwandstruktur an phototrophen Bakterien fortgesetzt.

Gerhart Drews hat sein Institut in Freiburg zu einem international hoch geachteten Zentrum der mikrobiologischen Forschung in Deutschland aufgebaut. Aus ihm gingen zahlreiche promovierte und habilitierte Wissenschaftler hervor, die national und international das Bild der naturwissenschaftlichen Mikrobiologie in Deutschland gestalten halfen.

Auch durch das Verfassen von Lehrbüchern hat Gerhart Drews die Mikrobiologie geprägt. Sein „Mikrobiologisches Praktikum“ beeinflusste in vier Auflagen die Mikrobiologie-Ausbildung in Deutschland wesentlich. In den Jahren 1993-1999 gestaltete er gemeinsam mit Hans Günter Schlegel und Joseph Lengeler das neue große Lehrbuch der allgemeinen Mikrobiologie „Biology of the Prokaryotes“, das inzwischen international mit großem Interesse aufgenommen wird. Die mikrobiologische Forschung in Deutschland hat Gerhart Drews auch als Chefherausgeber von „Archives of Microbiology“ über viele Jahre wesentlich geprägt.

Besondere Würdigung verdient seine Tätigkeit als Förderer der Mikrobiologie und der Biologie im Allgemeinen im Rahmen verschiedener Forschungsförderungs-Organisationen. Über viele Jahrzehnte war er Gutachter bei der DFG, lange Zeit Fachgutachter und mehrere Jahre Fachausschuss-Vorsitzender für die gesamte Biologie. Auch für die Alexander

von Humboldt-Stiftung ist er seit vielen Jahren gutachterlich tätig und hat auf diesem Wege viel zur internationalen Anerkennung der biologischen Forschung in Deutschland beigetragen.

Darüber hinaus gehörte er dem wissenschaftlichen Beirat des Max-Planck-Instituts für Limnologie in Plön an. Seine breite und detaillierte Kenntnis der gesamten Biologie, sein unermüdlicher Fleiß und seine bescheidene Persönlichkeit haben ihn zu einem überzeugenden Ratgeber bei allen Forschungsförderungsinstitutionen gemacht. Mit besonderer Hingabe hat er sich in den vergangenen Jahren mit dem wissenschaftlichen Werk von Ferdinand Cohn beschäftigt und sich erfolgreich für die Wiederherstellung von Cohns Grabstätte in Breslau eingesetzt.

Die Universität von Buenos Aires verlieh ihm in Anerkennung seines wissenschaftlichen Werkes 1997 die Ehrendoktorwürde. 1999 dankte ihm die Alexander von Humboldt-Stiftung durch Verleihung der Heisenberg-Medaille für seine Arbeit in der internationalen Forschungsförderung.

Die Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie möchte Gerhart Drews nun in Anerkennung seiner besonderen Leistung für die Förderung der Mikrobiologie in Deutschland die Ehrenmitgliedschaft antragen.

Klaus-Peter Koller, Präsident der VAAM

25. März 2001